

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates Mönchberg am 10.09.2024



Sitzungsdatum: Dienstag, den 10.09.2024
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:10 Uhr
Ort, Raum: Bürgersaal, Altes Rathaus Mönchberg, Hauptstraße 42

Die Einladung zur Sitzung erfolgte gemäß der Geschäftsordnung.

Folgende Personen sind anwesend:

Vorsitzende/r

Wetzel, Bernd - 1. Bürgermeister -

ordentliche Mitglieder

Bader-Hain, Tatjana

Eilbacher, Sven

ab TOP 3

Gramling, Holger

Gramling, Veronika, Dr. med. vet.

Heischmann, Sven

Jestrich, Renate

Kiefer, Clemens

Roob, Martin

Sauerwein, Johanna

Schmitt, Daniela

Stanger, Wolfgang

Stauder, Tobias

Zöller, Joachim

Zöller, Tobias - 3. Bürgermeister -

Folgende Personen sind entschuldigt:

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Sitzungsniederschrift vom 23.07.2024; Anerkennung der Niederschrift: hier öffentlicher Teil; Beratung und Beschlussfassung
- 2 Feststellung der Amtsniederlegung von Marktgemeinderatsmitglied Herrn Eberhard Heider gemäß Art. 48 Abs. 3 Satz 2 GLKrWG; Beratung und Beschlussfassung
- 3 Vereidigung von Herrn Sven Eilbacher als Nachrücker zum ehrenamtlichen Marktgemeinderatsmitglied nach Art. 31 Abs.4 GO
- 4 Wahl des zweiten Bürgermeisters/der zweiten Bürgermeisterin
- 5 Vereidigung des zweiten Bürgermeisters/ der zweiten Bürgermeisterin gemäß Art. 27 Abs. 2 KWBG
- 6 Nachbesetzung der Ausschüsse; Beratung und Beschlussfassung
- 7 Biosphärenregion Spessart; hier Möglicher Beitritt des Markt Mönchberg und Einbringung von Kernflächen; Beratung und Beschlussfassung
- 7.1 Beitritt zur Biosphärenregion Spessart; Beratung und Beschlussfassung
- 7.2 Einbringung von Kernflächen; Beratung und Beschlussfassung
- 8 Unterstützungsanfrage des Hospizverein im Landkreis Miltenberg e.V.; Beratung und Beschlussfassung
- 9 Vollzug der Wassergesetze: Umbau des RÜB "Am Hohen Bild" gemäß den Auflagen und Schreiben des Landratsamt Miltenberg, hier: Beauftragung einer Druckprüfung; Beratung und Beschlussfassung
- 10 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung; Information
- 11 Anfragen des Marktgemeinderates und sonstige informelle öffentliche Mitteilungen; Information

Vor Eintritt in die Tagesordnung fand die Bürgerviertelstunde statt.

Hier bemängelte Herr Michael Stapf dass die Einladung der Marktgemeinderatssitzung nicht im Bürgerinfo zu finden sind. Hier muss es sich um ein temporäres Problem handeln, da es von anderen Zuschauern gelesen wurde.

Lydia Hock fragte an, wann mit den aktuellen Zahlen für den Wald gerechnet werden kann. Dies soll im Oktober stattfinden. Weiter fragte sie ob die Zahlen für den Bartholomäusmarkt schon vorliegen und ob man sich diesen aufgrund der finanziellen Lage noch leisten könne. Bürgermeister Wetzels teilte mit, dass die Endabrechnung noch nicht gemacht wurde.

Ulrike Gohl bedankte sich für die schnellen Informationen bzgl. dem alten Ziemlich Haus. Dieses soll ab Februar 2025 bezugsfertig sein.

Öffentliche Sitzung

zu 1 Sitzungsniederschrift vom 23.07.2024; Anerkennung der Niederschrift: hier öffentlicher Teil; Beratung und Beschlussfassung

Der Marktgemeinderat erkennt die Niederschrift vom; hier: öffentlicher Teil, an.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 14 Befangen 1

zu 2 Feststellung der Amtsniederlegung von Marktgemeinderatsmitglied Herrn Eberhard Heider gemäß Art. 48 Abs. 3 Satz 2 GLKrWG; Beratung und Beschlussfassung

In einem Schreiben vom 16.08.2024 informierte uns Marktgemeinderatsmitglied Herr Eberhard Heider, dass er zum 31.08.2024 sein Amt niederlegen möchte.

Da es sich bei der Wahl zum Gemeinderat um ein Ehrenamt handelt, hat jedes Mitglied das Recht auf Ablehnung bzw. Niederlegung des (Ehren-)Amtes gemäß Art.48 Abs.1 Satz 2 GLKrWG.

Da die Gemeinderatsmitglieder gemäß Art. 31 Abs. 4 GO im Rahmen der ersten, öffentlichen Sitzung nach der Wahl vereidigt wurden, muss das Gremium ein Amtshindernis, einen Amtsverlust oder die Niederlegung des Amtes feststellen und über das Nachrücken des Listennachfolgers entscheiden (Art.48 Abs.3 Satz 2 GLKrWG).

Der Marktgemeinderat nimmt den Wunsch der Amtsniederlegung von Herrn Eberhard Heider zur Kenntnis und stellt die Niederlegung des Amtes, gemäß Art. 48 Abs.3 Satz 2 GLKrWG fest.

einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

**zu 3 Vereidigung von Herrn Sven Eilbacher als Nachrücker zum ehrenamtlichen
Marktgemeinderatsmitglied nach Art. 31 Abs.4 GO**

In der ersten Sitzung nach Ihrer Berufung haben die neu gewählten bzw. nachrückenden, ehrenamtlichen Marktgemeinderatsmitglieder nach Art. 31 Abs. 4 GO, Art. 48 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 GLKrWG folgenden Eid zu leisten:

„Ich schwöre (gelobe) Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre (gelobe), den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, (so wahr mir Gott helfe).“

Der Eid bzw. das Gelöbnis entfällt bei nahtloser Wiederwahl der Gemeinderatsmitglieder. Der Eid kann auch ohne die Worte „so wahr mir Gott helfe“ geleistet werden. Aus Glaubens- oder Gewissensgründen kann auch an Stelle der Worte „ich schwöre“ die Worte „ich gelobe“ gesprochen werden. Auch kann das Gelöbnis mit einer dem Bekenntnis, des neuen Gemeinderats gleichkommenden, der Religionsgemeinschaft oder der Überzeugung der Weltanschauung entsprechenden gleichwertigen Beteuerungsformel eingeleitet werden (feierliches Versprechen). Dahingegeben würde die Verweigerung der vollständigen Eidesleistungen zwangsläufig zum Verlust des Amtes führen.

Bürgermeister Bernd Wetzel führt die Vereidigung von Herr Sven Eilbacher im Rahmen der Sitzung durch.

zur Kenntnis genommen

zu 4 Wahl des zweiten Bürgermeisters/der zweiten Bürgermeisterin

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes findet die Wahl des zweiten Bürgermeisters/ der zweiten Bürgermeisterin statt.

Zur Wahlleitung wurden Jana Zöller und Martin Roos bestimmt.

Zur Wahl standen

Frau Daniela Schmitt für den Bürgerblock Mönchberg e.V.
Herr Clemens Kiefer für die CSU

Die Wahl wurde geheim durchgeführt.

Wahlberechtigte:	15
Abgegebene Wahlzettel:	15
Gültige Stimmen:	15

Hiervon entfielen 10 Stimmen auf Daniela Schmitt und 5 Stimmen auf Clemens Kiefer.

Somit wurde Frau Daniela Schmitt mehrheitlich zur 2. Bürgermeisterin des Marktes Mönchberg gewählt.

zur Kenntnis genommen

zu 5 Vereidigung des zweiten Bürgermeisters/ der zweiten Bürgermeisterin gemäß Art. 27 Abs. 2 KWBG

Der Diensteid nach § 38 Abs. 1 BeamtStG ist spätestens zu Beginn der ersten Sitzung, die der Gemeinderat nach Beginn der Amtszeit des Beamten oder der Beamtin abhält, zu leisten. ²Er hat folgenden Wortlaut:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Amtspflichten, so wahr mir Gott helfe.“

Der Diensteid kann auch ohne die Worte „so wahr mir Gott helfe“ geleistet werden. ²Erklärt ein Beamter oder eine Beamtin, aus Glaubens- und Gewissensgründen keinen Eid leisten zu können, so sind anstelle der Worte „ich schwöre“ die Worte „ich gelobe“ zu sprechen oder es ist das Gelöbnis mit einer dem Bekenntnis der Religionsgemeinschaft oder der Überzeugung der Weltanschauungsgemeinschaft des Beamten oder der Beamtin entsprechenden, gleichwertigen Beteuerungsformel einzuleiten.

zur Kenntnis genommen

zu 6 Nachbesetzung der Ausschüsse; Beratung und Beschlussfassung

Nach Ausscheiden von Herrn Eberhard Heider sind dessen Ausschussplätze neu zu besetzen.

Der Gemeinderat bestellt, aus seiner Mitte, die Mitglieder der Ausschüsse grundsätzlich für die Dauer der Wahlzeit. Eine Veränderung in der Ausschussbesetzung durch eine Nachbesetzung innerhalb der Fraktion ist jedoch möglich. Die BBM-Fraktion hat der Verwaltung im Vorfeld folgende Vorschläge zur Nachbesetzung sowie zur generellen Änderung der Ausschüsse unterbreitet:

Ausschuss für Bauen, Sanieren und Verkehr:

Ordentliches Mitglied: Sven Eilbacher, Renate Jestrich, Martin Roob
Stellvertretung: Veronika Gramling, Daniela Schmitt

Ausschuss für Umwelt, Land- und Forstwirtschaften

Ordentliches Mitglied: Renate Jestrich, Veronika Gramling, Joachim Zöller
Stellvertretung: Wolfgang Stanger, Sven Eilbacher

Ausschuss für Sport und Kultur:

Ordentliches Mitglied: Martin Roob, Joachim Zöller, Sven Eilbacher
Stellvertretung: Wolfgang Stanger, Renate Jestrich

Ausschuss für Verwaltung, Personal und Finanzen:

Ordentliches Mitglied: Wolfgang Stanger, Renate Jestrich, Daniela Schmitt

Stellvertretung: Sven Eilbacher, Veronika Gramling

Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales:

Ordentliches Mitglied: Veronika Gramling, Martin Roob, Sven Eilbacher

Stellvertretung: Daniela Schmitt, Wolfgang Stanger

Gemeinschaftsversammlung der VG Mönchberg:

Ordentliches Mitglied: Wolfgang Stanger, Tobias Zöller

Stellvertretung: Renate Jestrich, Daniela Schmitt

Ausschuss für Rechnungsprüfung:

Ordentliches Mitglied: Daniela Schmitt, Joachim Zöller, Wolfgang Stanger

Stellvertretung: Veronika Gramling, Renate Jestrich

Der Marktgemeinderat beschließt, wie von der BBM-Fraktion vorgeschlagen, die Ausschüsse wie folgt neu zu besetzen:

Ausschuss für Bauen, Sanieren und Verkehr:

Ordentliches Mitglied: Sven Eilbacher, Renate Jestrich, Martin Roob

Stellvertretung: Veronika Gramling, Daniela Schmitt

Ausschuss für Umwelt, Land- und Forstwirtschaften

Ordentliches Mitglied: Renate Jestrich, Veronika Gramling, Joachim Zöller

Stellvertretung: Wolfgang Stanger, Sven Eilbacher

Ausschuss für Sport und Kultur:

Ordentliches Mitglied: Martin Roob, Joachim Zöller, Sven Eilbacher

Stellvertretung: Wolfgang Stanger, Renate Jestrich

Ausschuss für Verwaltung, Personal und Finanzen:

Ordentliches Mitglied: Wolfgang Stanger, Renate Jestrich, Daniela Schmitt

Stellvertretung: Sven Eilbacher, Veronika Gramling

Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales:

Ordentliches Mitglied: Veronika Gramling, Martin Roob, Sven Eilbacher

Stellvertretung: Daniela Schmitt, Wolfgang Stanger

Gemeinschaftsversammlung der VG Mönchberg:

Ordentliches Mitglied: Wolfgang Stanger, Tobias Zöller

Stellvertretung: Renate Jestrich, Daniela Schmitt

Ausschuss für Rechnungsprüfung:

Ordentliches Mitglied: Daniela Schmitt, Joachim Zöller, Wolfgang Stanger

Stellvertretung: Veronika Gramling, Renate Jestrich

einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0 Anwesend 15

zu 7 Biosphärenregion Spessart; hier Möglicher Beitritt des Markt Mönchberg und Einbringung von Kernflächen; Beratung und Beschlussfassung

Die Landkreise Miltenberg, Main-Spessart und Aschaffenburg sowie die Kreisfreie Stadt Aschaffenburg haben mit ihren Gremienbeschlüssen die Machbarkeitsstudie zu einem möglichen Biosphärenreservat im Spessart in Auftrag gegeben. Die Kosten der Studie teilen sich die vier Gebietskörperschaften und der Freistaat Bayern je zur Hälfte.

Von den beauftragten Büros ifoplan und E.C.O. wurde das Ergebnis der Machbarkeitsstudie am 16.11.2023 in der Stadthalle in Lohr a.Main der Öffentlichkeit vorgestellt (siehe Präsentation).

Für die erfolgreiche Bewerbung des Spessarts als Biosphärenreservat bzw. Biosphärenregion sind 40 Kriterien zu erfüllen, wobei 37 leicht zu erfüllen waren oder sind, drei Kriterien jedoch noch erfüllt werden.

Die rechtliche Sicherung der Flächen für die Kernzone ist ein zwingend zu erfüllendes Kriterium (Seite 29 der Präsentation).

Die Gebietskulisse für eine mögliche Biosphäre soll nach Wunsch der Landratsämter dem Naturpark Spessart entsprechen, das bedeutet, wenn 3 Prozent der Fläche als Kernzone auszuweisen sind, wären 5.100 ha Waldfläche aus der Nutzung zu nehmen. Für diese 5.100 ha braucht es die Zustimmung der Waldeigentümer, die sich in Privatwald, Körperschaftswald und Staatswald unterteilen lassen.

Die Aussicht auf Flächen von Privatwaldbesitzern wird als sehr gering eingeschätzt. Der Freistaat Bayern verfügt im Spessart über 100.000 ha Staatswald, von denen ca. 2.000 ha als Klasse-1-Wälder aus der Nutzung genommen wurden. Nach einem Beschluss des Bayerischen Landtages darf der Freistaat nicht mehr als 10 Prozent seiner Waldflächen aus der Nutzung nehmen (Waldumbau, Klimaumbau). Diese 10 Prozent sind in Bayern bereits erreicht, somit können nur bereits aus der Nutzung genommene Waldflächen zu einer möglichen Biosphäre eingebracht werden.

Die fehlenden 3.100 ha müssen somit von den Kommunen erbracht werden, aus diesem Grund fragen die Landratsämter alle Städte und Gemeinden im Suchraum ab, ob man Teil einer Biosphäre sein möchte und wenn ja wie viel Fläche man bereit wäre einzubringen.

Über das Für und Wider einer Biosphärenregion können im Internet unter den Befürwortern und Gegnern die Argumente ausführlich nachgelesen werden.

Der Marktgemeinderat Mönchberg muss nun über zwei zu fassende Beschlüsse abstimmen. Die Landreise werden im Herbst Bilanz ziehen, ob mit den zur Verfügung gestellten Flächen eine BSR überhaupt machbar ist oder nicht.

Über folgende Fragestellungen müssen die Kommunen in Bezug auf ein mögliches Biosphärenreservat im Spessart entscheiden:

Frage 1

Möchte ihre Kommune Teil einer Biosphärenregion Spessart sein?

Frage 2

Ist ihre Kommune bereit selbst Flächen für eine mögliche Kernzone einzubringen?

zu 7.1 Beitritt zur Biosphärenregion Spessart; Beratung und Beschlussfassung

Der Marktgemeinderat Mönchberg beschließt Teil der Biosphärenregion Spessart zu werden.

mehrheitlich beschlossen Ja 13 Nein 2 Anwesend 15

zu 7.2 Einbringung von Kernflächen; Beratung und Beschlussfassung

Der Marktgemeinderat beschließt selbst Flächen für eine mögliche Kernzone einer Biosphärenregion Spessart einzubringen.

mehrheitlich abgelehnt Ja 7 Nein 8 Anwesend 15

zu 8 Unterstützungsanfrage des Hospizverein im Landkreis Miltenberg e.V.; Beratung und Beschlussfassung

Der Hospizverein im Landkreis Miltenberg e.V. berät und begleitet schwerstkranke und sterbende Erwachsene sowie deren Zugehörige in der letzten Phase ihres Lebens.

Ziel dieser Begleitung ist es die Lebensqualität schwerstkranker und sterbender Menschen zu verbessern. Im Vordergrund der ambulanten Hospizarbeit steht die Betreuung zu Hause, im Krankenhaus sowie im Pflegeheim.

Im Jahr 2023 wurden 577 Hausbesuche durch die Hospizbegleiter durchgeführt. Die ehrenamtlich geleisteten Stunden belaufen sich auf 2600.

Die Finanzierung des Vereins wird durch die Krankenkassen gefördert. Diese Förderung ist eine Refinanzierung mit 18 Monaten Vorleistung.

Diese Förderung besteht jedoch nur für Begleitungen bis zum Tod. Die gesamte Trauerarbeit, alle Vorsorgeaufgaben und Beratungen ohne anschließende Begleitung müssen über Spenden finanziert werden.

Von den entstehenden Kosten für Fort- und Ausbildungen der Hospiz- und Trauerbegleiter (ca 18.000 € / Jahr) muss die Hälfte vom Verein getragen werden.

Die laufenden Kosten der Trauerbegleitung mit rund 40.000 € / Jahr werden ausschließlich über Spenden abgedeckt.

Die Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassen sind nun bei Ihren Auszahlungsmodalitäten zu einer anderen Rechtsauffassung gekommen, und kürzten dem Hospizverein Miltenberg e.V. die Mittel für 2024 um 55.000 €.

Diese Problematik wurde im in der Sitzung des Bayer. Gemeindetages am 24.07. besprochen, und es wurde ein Beschluss gefasst, dass die Städte und Gemeinden des Landkreises Miltenberg 0,30 € pro Einwohner einmalig an den Hospizverein zahlen werden.

Weiter wurde beschlossen, dass alle Gemeinden mit einem selbst festgelegten Beitrag Mitglied beim Ökumenischen Hospizverein werden.

Durch politischen Druck und viele Gespräche konnte nun ein Teil der Förderung durch die Krankenkassen zugesichert werden.

Unabhängig davon werden noch finanzielle Mittel zur Trauerbegleitung und Aus- und Weiterbildung benötigt.

Der Marktgemeinderat hat nun darüber zu beraten, ob

1. Eine Einmalzahlung in Höhe von 769,20 € (2.564 x 0,30 €) an den Hospizverein getätigt werden soll, und
2. Ob und mit welcher Summe der Markt Mönchberg Mitglied beim Ökumenischen Hospizverein werden soll.

Der Beitritt zum Ökumenischen Hospizverein mit einer selbst gewählten Beitragssumme wird bis zur kommenden Sitzung zurückgestellt. Die Verwaltung wird entsprechende Vergleichssummen zur kommenden Sitzung vorlegen.

Der Marktgemeinderat beschließt, eine Einmalzahlung in Höhe von 769,20 € zur Unterstützung an den Hospizverein im Landkreis Miltenberg zu leisten.

mehrheitlich beschlossen Ja 14 Nein 1 Anwesend 15

zu 9 Vollzug der Wassergesetze: Umbau des RÜB "Am Hohen Bild" gemäß den Auflagen und Schreiben des Landratsamt Miltenberg, hier: Beauftragung einer Druckprüfung; Beratung und Beschlussfassung

Gemäß dem Beschluss vom 07.02.2023 wurde das Regen-Überlauf-Becken nach den Vorgaben des Landratsamtes umgebaut und durch einen unabhängigen Gutachter abgenommen.

Hierbei wurde festgestellt, dass die im Bescheid vom 17.05.2021 geforderten C3 Nachweise, sowie eine Dichtigkeitsprüfung noch fehlen. Die C3 Nachweise wurden von den Anliegern bereits angefordert und dem LRA zukommen lassen. Jetzt fehlt noch eine Dichtigkeitsprüfung der Entwässerungsanlagen und -flächen.

Hierfür liegt eine Kostenschätzung des Zweckverband AMME mit ca. 3.215,00 € (Muffendruckprüfungen ca. 3.115,00 € + Leihgebühr Prüfgeräte 100,00 €) vor.

Die Verwaltung empfiehlt den Zweckverband AMME mit der Druckprüfung zu beauftragen, da diese durch das LRA gefordert wurde.

Der Marktgemeinderat Mönchberg beschließt, den Zweckverband AMME mit der Dichtigkeitsprüfung der Entwässerungsanlagen und -flächen im Gebiet des RÜB „Am Hohen Bild“ zum Preis von ca. 3.215,00 € zu beauftragen.

einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0 Anwesend 15

**zu 10 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung; Information
Umbau KITA; Vergabe der Fliesenarbeiten im Altbau**

Der Marktgemeinderat hat beschlossen, den Auftrag über die Fliesenarbeiten an die Firma Fliesen Vossler GbR, Elsavastr. 17, 63863 Eschau gemäß Angebot über 38.118,58 EUR / brutto zu vergeben.

zur Kenntnis genommen

zu 11 Anfragen des Marktgemeinderates und sonstige informelle öffentliche Mitteilungen; Information

Bürgermeister Wetzel gab folgende Termine bekannt:

- 01. Oktober 2024 Marktgemeinderatssitzung
- 14. Oktober 2024 Forst- und Umweltausschuss
- Ab 12. September – Immer am 2. Donnerstag im Monat Förstersprechstunde im Rathaus
- 23. September – Generalversammlung TTC Schmachtenberg
- 24. September Terminabsprache der Vereine
- 03. Oktober – Kindertag Reitverein
- 13. September – Ehrenabend VfL
- Letzter Badetag Spessartbad: 11. September 2024

Weiter gab der Bürgermeister bekannt, dass das Kuhbrünnele mit einer Förderung von 100 % renaturiert wird.

Marktgemeinderätin Johanna Sauerwein fragte nach dem aktuellen Stand des Mauerseglersturms. Hier wird die kommenden Tage mit dem Fundament begonnen. Weiter fragte Sie wer für die Planung und Koordinierung der Glasfaser zuständig sei. Hier gäbe es kein Konzept.

Marktrat Clemens Kiefer fragte nach dem aktuellen Stand des Brandschadens im Kindergarten. Ab Mittwoch soll mit der Trocknung begonnen werden. Die komplette Brandschadensbeseitigung wird jedoch sehr lange dauern. Hier ist zu prüfen ob bei der Versicherung auch ein Zeitschaden geltend gemacht werden kann.

Ebenfalls fragte er ob es weitere Schäden beim Starkregen gegeben habe. Laut unseren Informationen nur der Kanal in der Hauptstraße und ein paar vollgelaufene Keller.

Marktgemeinderat Joachim Zöllner stellte den Antrag auf Prüfung und Vorstellung der Voraussetzungen für eine gemeinsame Liste für die Kommunalwahlen 2026.

zur Kenntnis genommen

Mönchberg, 24.09.2024

Bernd Wetzel
Vorsitzender

Protokollführer